



## Transarktisches Abenteuer, die Überquerung des Nordpols

Unterwegs Richtung Nordpol

Gehören Sie zu den ersten Menschen weltweit, die sich auf eine transarktische Passage über den Nordpol begeben, auf den Spuren von Pionieren der Polar-Erforschung wie Umberto Nobile.

### AUF EINEN BLICK

 06.09.2024 - 26.09.2024

 ab CHF 41'340.-

 21 Reisetage

 Le Commandant Charcot

 Nordpol / Spitzbergen / Kanadische Arktis

 Individualreise

 Kajak / Schneeschuh

- 
  - Der magnetische Nordpol
  - Transarktisches Abenteuer
  - Mit einem Eisbrecher reisen

## Reisedaten

06.09.2024 - 26.09.2024 Auf Anfrage

CHF 41'340.-

## Reiseroute



## Reiseprogramm

### 1. Tag: Einschiffung in Nome, Alaska

Organisierter Flug von Seattle nach Nome und Transfer zum Hafen. An der Beringsee im äussersten Westen Alaskas gelegen, bietet Ihnen Nome den rustikalen Charme einer ehemaligen Goldgräberstadt inmitten einer grandiosen Natur. Im Rahmen einer Tour zwischen den Häusern, die in der Ferne von einer Bergkette mit immer schneebedeckten Gipfeln schützend umgeben sind, können Sie das Erbe der Pioniere entdecken, das die örtlichen Traditionen noch immer prägt. Fischen, Rentierzucht, Schlittenrennen. Hier lebt man von seiner Hände Arbeit.

### 2. - 9. Tag: Fahrt durch Packeis in der Beaufortsee

Die Beaufortsee grenzt an die Nordküsten Alaskas und Kanadas und war aufgrund ihrer extremen klimatischen Bedingungen lange Zeit gefürchtet. Sie ist den grössten Teil des Jahres von einer dicken Eisschicht bedeckt und war bis 1914 unerforscht. Dieser Teil des Nordpolarmeeres, der zu Ehren des britischen Admirals Francis Beaufort benannt wurde, besticht mit prächtigen Packeislandschaften. Mit etwas Glück kreuzen Sie den Weg von Eisbären, die Region ist als Heimat des Herrn der Arktis bekannt.

### 10. Tag: Arktischer Magnetpol

Der magnetische Nordpol ist der Punkt, an dem die Kraftlinien des Erdmagnetfelds zusammenlaufen, und der die Magnetnadel des Kompasses anzieht. Während der geografische Nordpol der nördlichste Fixpunkt der Erde ist und den Schnittpunkt der Erdachse mit der nördlichen Erdoberfläche markiert, bewegt sich der magnetische Nordpol. Er ist nämlich an das Erdmagnetfeld gebunden, das seinen Ursprung im äusseren Erdkern hat, der aus geschmolzenem Metall besteht und Konvektionsbewegungen unterliegt. Dieser wurde erstmals 1831 in der kanadischen Arktis lokalisiert und bewegt sich nun in Richtung Sibirien; damit nähert er sich dem geografischen Nordpol. Machen Sie sich auf die Suche nach dem magnetischen Nordpol, nähern Sie sich ihm und erreichen Sie ihn, wenn das Glück auf Ihrer Seite ist!

### 11. Tag: Fahrt durch Packeis in der Beaufortsee

Die Beaufortsee grenzt an die Nordküsten Alaskas und Kanadas und war aufgrund ihrer extremen klimatischen Bedingungen lange Zeit gefürchtet. Sie ist den grössten Teil des Jahres von einer dicken Eisschicht bedeckt und war bis 1914 unerforscht. Dieser Teil des Nordpolarmeeres, der zu Ehren des britischen Admirals Francis Beaufort benannt wurde, besticht mit prächtigen Packeislandschaften. Mit etwas Glück kreuzen Sie den Weg von Eisbären, die Region ist als Heimat des Herrn der Arktis bekannt.

### 12. Tag: Geografischer Nordpol

Der geografische Nordpol bei der Breite von 90° befindet sich auf der Rotationsachse der Erde, an der Schnittstelle aller Längengrade. Sechs Monate des Jahres liegt er im Dunkeln (Polarnacht), dann liegt er sechs Monate lang im Licht der Sonne (Polartag). Dieser mythenhafte ständig von Eis bedeckte und weit von der eisfreien Landoberfläche der Erde entfernte Ort hat bereits Generationen von Polarforschern in seinen Bann gezogen. Nur sehr wenigen Menschen ist es bis heute gelungen, ihn zu erreichen: an Bord der *Le Commandant Charcot* haben Sie nunmehr die Möglichkeit, Teil dieses exklusiven Kreises zu werden.

### 13. - 15. Tag: Fahrt durch Packeis

Erleben Sie eine einzigartige Reise ins Herz des Packeises, in eine ewige, unberührte und makellose Welt aus Eis. Hier verändern sich die Landschaften ständig, glatte Ebenen, chaotische Eislandschaften und freie Rinnen im Wasser wechseln sich ab. Ihr Schiff nutzt diese bereits natürlich geöffneten Rinnen und Bereiche mit weniger dickem Eis, damit Sie magische Momente inmitten von umhertreibenden Eisschollen erleben können. Während der grandiosen Fahrt inmitten dieser

vieleckigen, dicken, bläulichen Eisschollen begegnen Sie häufig der für das Packeis typischen Fauna.

### **16. Tag: Nordost-Svalbard-Naturreservat**

Das Nordost-Svalbard-Naturreservat steht seit 1973 unter Schutz und ist die nördlichste und kälteste Region des Archipels: das Nordostland ist eine riesige Eiswüste, die von zwei Eiskappen bedeckt ist, und die zweitgrösste Insel Spitzbergens. In den Fjorden und Felsen im Westen und im Norden, die vom Golfstrom geschützt sind, leben grosse Vogel- und Walross-Kolonien. Die Landschaften des Ostens und des Südens sind kälter und werden von eindrucksvollen Gletschern dominiert, von denen sich in der Hinlopenstrasse majestätische Eisberge lösen. Die schroffen Felsen bieten großen Dickschnabellummen-Kolonien Schutz\*. Mit etwas Glück können Sie hier auch Eisbären und Polarfüchse beobachten.

### **17. Tag: Kreuzen in der Hinlopenstrasse**

Die Fahrt in der Hinlopenstrasse im Herzen des Arktischen Ozeans zwischen den norwegischen Inseln Spitzbergen und Nordostland verspricht ein unvergessliches Erlebnis. Dieses Gebiet im Nordost-Svalbard-Naturreservat bietet atemberaubende Panoramen mit prächtigen Basaltformationen und einer Eiskappe, soweit das Auge reicht bis ins Meer hinein. Die von ins Landesinnere vordringenden Fjorden eingeschnittene Küstenlinie bildet eine märchenhafte Landschaft, in der vereinzelt Eisberge treiben, Ergebnisse des Kalbens der umliegenden Gletscher. Dieser Ort, heute ein besonderer Ort für die Beobachtung der in den gigantischen Felsen nistenden Meeresvögel, Eisbären und Walrosse, war einst untrennbar mit der Geschichte der Walfänger verbunden, die hier bereits im 17. Jahrhundert jagten. Der damalige Direktor einer holländischen Walfanggesellschaft Thymen Jacobsz Hinlopen gab ihr ihren Namen. Später kamen russische Trapper, europäische Forschungsreisenden, Wissenschaftler und sogar Bergsteiger in die ebenso unwirtliche wie erhabene Region.

### **18. Tag: Südost-Svalbard-Naturreservat**

Das Südost-Svalbard-Naturreservat ist das zweitgrösste Naturschutzgebiet Spitzbergens. Es wurde 1973 gegründet und umfasst eine Fläche von mehr als 21.000 km<sup>2</sup>. Freuen Sie sich auf atemberaubende Panoramen zwischen Küstenlandschaften, felsigen Inseln, Bergplateaus, weitläufigen Tundra-Ebenen und Eiskappen. Mit etwas Glück können Sie viele verschiedene Meeresvögel beobachten. Der Ort gilt als bedeutendes Vogelschutzgebiet und auch Wale, Spitzbergen-Rentiere und Polarfüchse sind hier anzutreffen. Die Insel Edgeøya ist unter anderem für ihre Eisbärenpopulation bekannt, die sich während der Fortpflanzungszeit hier aufhält.

### **19. Tag: Hornsund**

Zwischen tausendjährigen Gletschern und skurrilen Bergformationen liegt Spitzbergen, die „Krone der norwegischen Arktis“. Hier regiert die Mitternachtssonne mit langen Tagen und hellen Nächten. Ihr Schiff bringt Sie in die Nähe dieser faszinierenden Inselgruppe sowie in den Hornsund. Der südlichste aller Fjorde Spitzbergens ist wohl der schönste von allen: am Ende seiner enormen Bucht fallen acht große Gletscher langsam ins Meer ab und gehen in zahlreiche Eisberge über, die elegant auf den kalten, geheimnisvollen Wassern treiben.

### **20. Tag: Isfjorden**

Der riesige Isfjorden ist einer der größten Fjorde von Spitzbergen. Seine Verzweigungen reichen bis tief ins Herz der Insel Spitzbergen hinein. Tief im Billejford gelegen, ist der Nordenskiöld-Gletscher mit seiner fast 5 km breiten Eisfront einer der spektakulärsten im Spitzbergen-Archipel. Sie werden vielleicht auch die Gelegenheit haben, die Geisterstadt Pyramiden zu entdecken. Pyramiden wurde Anfang des 20. Jahrhunderts von den Schweden gegründet und nur wenige Jahre später an die Sowjet-Union verkauft. Die am Fusse eines pyramidenförmigen Bergs gebaute ehemalige Bergbaustadt wurde 1998 aufgegeben. Die Gebäude aus der Epoche, als hier

Kohle gefördert wurde, sind noch erhalten.

### **16. Tag: Ausschiffung in Longyearbyen, Spitzbergen**

Nun heisst es schon wieder Abschied nehmen. Ausschiffung in Longyearbyen und Transfer zum Flughafen für den Flug nach Paris. Anschliessend individuelle Heim- oder Weiterreise.

### Im Preis inbegriffen

- Flug Seattle- Nome und Longyearbyen - Paris, in Economy-Klasse
- Transfers gemäss Reiseprogramm
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführten Anlandungen und eine Auswahl an Aktivitäten an Land
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Eine grosse Auswahl an Getränken (nicht-alkoholisch und alkoholisch)
- Gummistiefel (zur Ausleihe)
- Warmer Parka (geschenkt)
- Unterhaltung und Aktivitäten an Bord
- Hafen- und Landungsgebühren

### Im Preis nicht inbegriffen

- Anreise nach Seattle
- Rückreise ab Paris
- Premium-Getränke
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder

### Preise pro Person

- Doppelkabine Prestige Deck 6 ab CHF 41'340.-
  - Doppelkabine Prestige Deck 7 ab CHF 42'090.-
  - Doppelkabine Prestige Deck 8 ab CHF 42'850.-
  - Deluxe Suite Deck 6 ab CHF 43'980.-
  - Deluxe Suite Deck 7 ab CHF 45'860.-
  - Deluxe Suite Deck 8 ab CHF 47'370.-
  - Prestige Suite Deck 7 ab CHF 60'190.-
  - Prestige Suite Deck 8 ab CHF 62'080.--
  - Grand Prestige Suite Deck 6 ab CHF 63'960.-
  - Privilege Suite Deck 8 ab CHF 67'730.-
  - Suite Duplex ab CHF 92'230.-
  - Owner Suite ab CHF 144'140.-
- Die Preise sind Richtpreise und können variieren.



## Hinweise

Der Einzelkabinenzuschlag ist immer auf Anfrage.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Eis- und Wetterverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

